

# Nationaler Plan für Inklusion & Vielfalt

für Erasmus+ und  
Europäisches Solidaritätskorps

gekürzte Version in Leichter Sprache

Der OeAD ist eine gemeinnützige GmbH des Bundes. Seine Aktivitäten sind dotiert von der Republik Österreich, insbesondere von BMBWF, BKA, der ADA sowie der Europäischen Kommission. Der OeAD ist die nationale Agentur für die Umsetzung von Erasmus+ und des Europäischen Solidaritätskorps.

# Nationaler Plan für Inklusion & Vielfalt

für Erasmus+ und  
Europäisches Solidaritätskorps

capito hat den Plan in leicht verständlicher Sprache geschrieben.





## Inhalt

<b>Zusammenfassung</b>	<b>4</b>
<b>Ziele und Schwerpunktsetzungen für Österreich</b>	<b>10</b>
<b>Schwerpunkte für 2021 bis 2027</b>	<b>13</b>
<b>Besonderheiten in den Programmbereichen</b>	<b>21</b>
<b>Inclusion Officers</b>	<b>23</b>

## Zusammenfassung

Alle Menschen sollen an den Programmen Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps teilnehmen können. Die Programme sollen so vielfältig wie möglich sein. In diesem Plan steht, wie das gelingen kann.

Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps sind Programme der Europäischen Kommission. Die Europäische Kommission ist die Verwaltung der Europäischen Union.

Die Europäische Kommission unterstützt mit den Programmen Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Projekte in ganz Europa. Diese Projekte sind aus den Bereichen Bildung, Jugend und Sport. Die aktuellen Programme laufen von 2021 bis 2027 und sollen so vielfältig und inklusiv wie möglich sein.

In jedem Mitgliedsland der Europäischen Union gibt es eine Organisation, die sich um Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps kümmert. In Österreich ist das der OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung. Der OeAD wird diesen Plan umsetzen. Dabei arbeitet der OeAD mit allen Behörden und Organisationen zusammen, die mit den Programmen zu tun haben.

Im OeAD wird es Personen geben, die sich darum kümmern, dass dieser Plan umgesetzt wird. Diese Personen heißen Inclusion Officers.

Es kann für Menschen aus verschiedenen Gründen schwierig sein, an den Programmen Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps teilzunehmen.

Die Europäische Kommission hat dafür 8 Hindernisse beschrieben und festgelegt. Der Plan bezieht sich auf diese 8 Hindernisse:

### 1. Behinderungen

Dazu gehören alle Arten von Behinderungen: körperliche Behinderungen, Lernschwierigkeiten und Beeinträchtigungen von Sinnen.

### 2. Gesundheitliche Probleme

Damit sind alle Probleme mit der körperlichen oder geistigen Gesundheit gemeint, zum Beispiel schwere Krankheiten.

### 3. Probleme mit der Bildung

Hier gehören alle Probleme dazu, die es mit der Schule oder mit der Ausbildung gibt. Zum Beispiel, wenn Jugendliche die Schule abbrechen oder wenn Erwachsene keine gute Ausbildung haben. Außerdem gehören Menschen dazu, die gerade weder eine Ausbildung machen noch arbeiten. Hier geht es vor allem auch um Hindernisse, die es wegen unserem Bildungssystem gibt.

### 4. Kulturelle Unterschiede

Dazu gehören Probleme, die es gibt, weil Menschen verschiedene Kulturen oder Sprachen haben. Das kann zum Beispiel Menschen betreffen, die in ein anderes Land geflüchtet sind oder die zu einer Minderheit in einem Land gehören.

## 5. Soziale Hindernisse

Das sind alle Hindernisse, die unser Zusammenleben betreffen. Beispiele für diese Hindernisse sind:  
Eine Person hat nicht gelernt, wie man sich in der Gesellschaft verhält. Eine Person hat etwas Verbotenes gemacht. Eine Person ist süchtig nach Drogen oder Alkohol. Eine Person kommt aus einer Familie mit großen Problemen.

## 6. Finanzielle Probleme

Dazu gehören alle Probleme, die mit Geld zu tun haben, zum Beispiel: Eine Person verdient sehr wenig oder ist lange Zeit arbeitslos. Eine Person lebt in Armut oder hat keine Wohnung. Eine Person hat Schulden.

## 7. Diskriminierung

Hier gehören alle Probleme dazu, die mit Diskriminierung zu tun haben: zum Beispiel wegen dem Geschlecht, dem Alter, der Kultur, der Religion, der Meinung oder einer Behinderung.

## 8. Geografische Hindernisse

Damit sind alle Probleme gemeint, die es wegen des Wohnorts gibt. Das betrifft Orte, an denen es zum Beispiel keinen öffentlichen Verkehr oder kein gutes Internet gibt.

Es gibt aber auch noch andere Hindernisse und die Liste kann sich noch verändern.

Außerdem stehen Menschen oft nicht nur vor einem einzelnen Hindernis. Viele Hindernisse hängen zusammen.

Mit diesem Stufenplan und Schwerpunktsetzungen leistet der OeAD in seiner Funktion als nationale Agentur für Erasmus+ und ESK einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung von Inklusion und Vielfalt in den kommenden 7 Jahren sowie zum Vorhaben der Europäischen Kommission, rund 10 Millionen Menschen in den kommenden sieben Jahren mobil zu machen.



## Ziele und Schwerpunkte für Österreich

Das sind die wichtigsten Ziele und Aufgaben für den OeAD im Plan für Inklusion und Vielfalt:

- Alle Menschen meinen das Gleiche, wenn sie von Inklusion sprechen. Das gilt für den OeAD und für die Organisationen, die Projekte machen. Zum Beispiel sollen alle Personen wissen, dass Inklusion nicht Integration ist.
- Integration bedeutet: Wenn ein Mensch an der Gesellschaft teilnehmen möchte, muss er sich anpassen. In der Gesellschaft selbst ändert sich wenig.
- Inklusion bedeutet aber: Kein Mensch wird ausgeschlossen. Die Gesellschaft funktioniert so, dass jeder Mensch einen Platz hat und Unterstützung bekommt. Die Gesellschaft passt sich an die Menschen an.
- Für manche Menschen ist es schwieriger an Projekten teilzunehmen. Zum Beispiel, weil sie zu wenig Geld oder eine Behinderung haben. Sie stehen also vor Hindernissen.
- Das Ziel ist, dass es Verständnis für die unterschiedlichen Hindernisse gibt. Außerdem soll bekannt sein, wie man Menschen und Organisationen dabei helfen kann, die Hindernisse zu überwinden.
- Manche Hindernisse sieht man nicht gleich und über manche Hindernisse sprechen Menschen nicht gerne. Der OeAD wird aber auch diese Hindernisse berücksichtigen.
- Mit den Programmen Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps werden neue Organisationen erreicht, die bis jetzt noch keine Projekte gemacht haben. Der OeAD überlegt sich dafür neue Möglichkeiten.
- So können noch mehr Menschen an den Programmen teilnehmen. Vor allem auch Menschen, für die das schwieriger ist.
- Es ist wichtig, dass Informationen bei den Menschen ankommen. Informationen müssen verständlich sein und zu den Menschen passen.
- Unsere Gesellschaft funktioniert nach bestimmten Systemen. Manchmal können Menschen nicht an Projekten teilnehmen, weil es Hindernisse in den Systemen gibt. So ein Hindernis könnte zum Beispiel sein, dass Menschen mit wenig Geld nicht genug Unterstützung bekommen. Viele dieser Hindernisse kann der OeAD nicht verändern, aber erkennen und sichtbar machen.
- Der OeAD gibt Informationen über neue Möglichkeiten und Angebote gut und schnell weiter.

Dieser Plan gilt von 2021 bis 2027. In dieser Zeit macht der OeAD neue Erfahrungen. Er nutzt diese Erfahrungen, um die Schwerpunkte und Ziele anzupassen.



## Schwerpunkte für 2021 bis 2027

### Schwerpunkt:

**Alle meinen das Gleiche, wenn sie von Inklusion und Vielfalt sprechen.**

#### Ziele und Maßnahmen:

- **Ziel:** Alle verstehen Inklusion und Vielfalt gleich.  
**Maßnahme:** Es gibt Schulungen dafür.
- **Ziel:** Alle verstehen, welche Hindernisse es gibt und welche Unterstützung nötig ist.  
**Maßnahme:** Der OeAD dokumentiert, wenn Menschen Unterstützung brauchen und wenn es gute Lösungen gibt.
- **Ziel:** Wenn der OeAD ein Projekt bewertet, achtet er auch auf Inklusion und Vielfalt.  
**Maßnahmen:** Es gibt eine Anleitung, wie die Bewertung funktioniert. Es gibt auch Schulungen für die Personen, die Projekte bewerten.
- **Ziel:** Der OeAD unterstützt Organisationen und Projekte, damit sie inklusiv und vielfältig sind.  
**Maßnahme:** Es gibt Angebote, mit denen der OeAD die Organisationen unterstützt.

#### Verantwortlich:

Der OeAD ist für die Maßnahmen verantwortlich. Er arbeitet mit den österreichischen Behörden zusammen, besonders wenn er die Anleitung für die Projekt-Bewertung entwickelt.

Der OeAD arbeitet immer an diesem Schwerpunkt, vor allem 2021 bis 2023.

## Schwerpunkt:

### Informationen kommen bei den Menschen an.

#### Ziele und Maßnahmen:

- **Ziel:** Der OeAD schreibt so, dass ihn die Menschen verstehen. Er passt die Information an die Menschen an.  
**Maßnahme:** Der OeAD überprüft, ob die Informationen verständlich und passend sind. Wenn nicht, passt der OeAD die Informationen an.
- **Ziel:** Der OeAD überprüft seine Website und die Computerprogramme, die er verwendet. Sie sollen leicht zu nutzen und leicht zu verstehen sein.  
**Maßnahme:** Der OeAD testet, ob die Website und die Computerprogramme leicht zu nutzen und zu verstehen sind.
- **Ziel:** Der OeAD informiert gut und schnell über die neuen Möglichkeiten und Angebote.  
**Maßnahmen:** Der OeAD teilt Informationen dort, wo sie wirklich bei den Menschen ankommen. Zum Beispiel in den sozialen Medien, wenn die Information bei Jugendlichen ankommen soll.  
Menschen, die schon an Projekten teilgenommen haben, erzählen anderen davon. Das sind zum Beispiel die Botschafterinnen und Botschafter. Der OeAD achtet darauf, dass sie auch von Inklusion und Vielfalt sprechen.
- **Ziel:** Der OeAD denkt immer an Inklusion und Vielfalt: bei der Kommunikation, bei Veranstaltungen und bei Informationen. Das gilt für ganz Österreich und für die einzelnen Bundesländer.

**Maßnahme:** Der OeAD macht jedes Jahr einen Plan dafür und überprüft, ob der Plan eingehalten wird.

- **Ziel:** Es gibt in Europa Netzwerke für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps. Auch in diesen Netzwerken wird über Inklusion und Vielfalt gesprochen.

**Maßnahme:** Der OeAD macht auch dafür jedes Jahr einen Plan und überprüft, ob der Plan eingehalten wird.

#### Verantwortlich:

Der OeAD ist für die Maßnahmen verantwortlich. Für die letzten beiden Maßnahmen arbeitet er mit den österreichischen Behörden zusammen.

Der OeAD arbeitet immer an diesem Schwerpunkt. Die Informationen und die Website überprüft der OeAD 2021 und 2022.

**Schwerpunkt:****Die Projekt-Anträge und die Projekt-Verwaltung werden einfacher.****Ziele und Maßnahmen:**

- **Ziel:** Der OeAD hilft den Organisationen, wenn sie Unterstützung brauchen, zum Beispiel beim Berichts schreiben. Er leitet an die Europäische Kommission weiter, wenn es Probleme dabei gibt.  
**Maßnahme:** Der OeAD dokumentiert, welche Probleme es gibt und wie man sie lösen könnte.
- **Ziel:** Der OeAD unterstützt und informiert die Organisationen.  
**Maßnahmen:** Der OeAD achtet darauf, was die Organisationen brauchen. Er gibt ihnen die nötigen Informationen.
- **Ziel:** Der OeAD hilft Organisationen, die zum ersten Mal ein Projekt machen.  
**Maßnahme:** Der OeAD achtet darauf, was die Organisationen beim ersten Mal brauchen. Er entwickelt Angebote für sie.

**Verantwortlich:**

Der OeAD ist für die Maßnahmen verantwortlich. Für die erste Maßnahme arbeitet er mit den österreichischen Behörden zusammen.

Der OeAD arbeitet immer an diesem Schwerpunkt, vor allem 2022, 2024 und 2026.

**Schwerpunkt:****Der OeAD achtet auf die Hindernisse, die es in den Systemen unserer Gesellschaft gibt.****Ziel und Maßnahme:**

- **Ziel:** Unsere Gesellschaft funktioniert nach bestimmten Regeln. Der OeAD sieht sich an, welche Hindernisse es durch bestimmte Regeln in den Systemen gibt.  
**Maßnahme:** Der OeAD überprüft immer, welche Hindernisse es in den Systemen gibt. Er dokumentiert die Hindernisse genau.

**Verantwortlich:**

Der OeAD ist für die Maßnahme verantwortlich, er arbeitet mit den österreichischen Behörden zusammen.

Der OeAD arbeitet immer an diesem Schwerpunkt.

**Schwerpunkt:****Die Menschen, die der OeAD erreichen möchte, können aktiv mitarbeiten.****Ziele und Maßnahmen:**

- **Ziel:** Die Menschen arbeiten mit, wenn der OeAD genaue Maßnahmen plant. Sie helfen dabei, dass die Programme inklusiver und vielfältiger werden.  
**Maßnahme:** Der OeAD sieht sich an, welche Organisationen mitarbeiten sollen. Er gründet Gruppen, die den OeAD beraten. Diese Gruppen heißen Sounding Boards.
- **Ziel:** Menschen, die an einem Projekt teilgenommen haben, können dem OeAD genaues Feedback geben.  
**Maßnahme:** Der OeAD macht einen genauen Plan, wie die Menschen Feedback geben können. Er setzt den Plan um. Die Feedback-Gruppen heißen Voice of Users.
- **Ziel:** Der OeAD arbeitet mit Menschen zusammen, die Projekte bewerten. Das sind auch Menschen, die vor Hindernissen stehen. Zum Beispiel, weil sie eine Behinderung haben.  
**Maßnahme:** Menschen müssen ein Bewerbungsformular ausfüllen, wenn sie Projekte bewerten wollen. Diese Formulare werden leicht verständlich gemacht.

**Verantwortlich:**

Der OeAD ist für die Maßnahmen verantwortlich.

Der OeAD arbeitet immer an diesem Schwerpunkt, vor allem 2021 und 2022.

**Schwerpunkt:****Der OeAD achtet darauf, welche Wirkung der Plan hat und wie man sie überprüfen kann.****Ziele und Maßnahmen:**

- **Ziel:** Der OeAD achtet auch auf Hindernisse, die man nicht sieht.  
**Maßnahmen:** Der OeAD überlegt sich, wie er diese Hindernisse berücksichtigen kann.
- **Ziel:** Der OeAD arbeitet mit anderen Organisationen in Europa und weltweit zusammen. So kann er viel lernen.  
**Maßnahmen:** Der OeAD sieht sich an, welche Möglichkeiten für die Zusammenarbeit und welche Netzwerke es gibt. Er sieht sich auch Texte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an.
- **Ziel:** Der OeAD überprüft immer, welche Fortschritte gemacht werden.  
**Maßnahme:** Der OeAD plant neue Angebote und setzt sie um. Er sieht sich an, wie die Angebote wirken.

**Verantwortlich:**

Der OeAD ist für die Maßnahmen verantwortlich, er arbeitet mit den österreichischen Behörden zusammen.

Der OeAD arbeitet immer an diesem Schwerpunkt, vor allem 2022 und 2024.



## Besonderheiten in den Programmbereichen

In den Programmen Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps gibt es verschiedene Bereiche:

- Bildung in der Schule
- Ausbildung für Berufe
- Bildung in der Hochschule
- Bildung für Erwachsene
- Jugend und Europäisches Solidaritätskorps

Dieser Plan gilt für alle Bereiche. Die Ziele und Schwerpunkte werden für jeden Bereich angepasst.



## Inclusion Officers

Im OeAD wird es Personen geben, die sich darum kümmern, dass dieser Plan und die Maßnahmen umgesetzt werden. Sie heißen Inclusion Officers.

Die Europäische Kommission gibt vor, dass es mindestens eine Person geben muss, die Inclusion Officer ist.

Aber die Programmbereiche von Erasmus+ und dem Europäischen Solidaritätskorps sind sehr verschieden. In jedem Bereich gibt es Besonderheiten. Deshalb wird es für jeden Bereich eigene Inclusion Officers geben. Insgesamt sind das 5 Inclusion Officers:

- Bildung in der Schule
- Ausbildung für Berufe
- Bildung in der Hochschule
- Bildung für Erwachsene
- Jugend und Europäisches Solidaritätskorps

Die 5 Personen tauschen sich miteinander aus. So können sie die Maßnahmen noch besser umsetzen und ihr Wissen mit den anderen Programmbereichen teilen.

Die Inclusion Officers sind immer die Ansprechpersonen, wenn es um Inklusion und Vielfalt geht. Sie sprechen zum Beispiel auch mit der Europäischen Kommission und mit den Organisationen aus anderen Ländern.



IMPRESSUM | **Medieninhaber & Herausgeber:** OeAD-GmbH | Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien  
Sitz: Wien | FN 320219 k | Handelsgericht Wien | ATU 64808925 | **Geschäftsführer:** Jakob Calice, PhD  
**Redaktion:** Ernst Gesslbauer | T + 43 1 53408-0, info@erasmusplus.at | **Autorinnen und Autoren:**  
STVG: Michaela Marterer, Peter Härtel, atempo: Anneliese Franz, Ursula Semlitsch, Mauriz Walter  
**Grafik Design:** Alexandra Reidinger | **Fotos:** unsplash.com/Jason Leung (Cover); OeAD/Gianmaria  
Gava (S. 2, 8/9, 12, 20, 22) | **Druck:** Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau | **März 2022**

Der OeAD ist eine Agentur des Bundes.

[www.oead.at](http://www.oead.at)

-  /OeAD.worldwide
-  /erasmus.bildung.oesterreich
-  /erasmus.jugend.oesterreich
-  /solidaritaetskorps.at
-  /OeAD\_worldwide
-  /oead.worldwide
-  /TheOeAD

[www.erasmusplus.at](http://www.erasmusplus.at)

[www.solidaritaetskorps.at](http://www.solidaritaetskorps.at)

[www.grants.at](http://www.grants.at)

[www.studyinaustria.at](http://www.studyinaustria.at)

[oead.at/publikationen](http://oead.at/publikationen)

[presse.oead.at](http://presse.oead.at)

[oead.at/newsletter](http://oead.at/newsletter)